

# Prüfungsinhalte für den Erwerb des Schiffsführerpatents - 10 m

---

## THEORIE - Rechtliche Fragen

Von besonderer Bedeutung sind die Kenntnis von:

- Allen Schifffahrtszeichen und ihren Bedeutungen
  - Kennzeichnungen der Fahrzeuge bei Tag und bei Nacht
- weilers:

## Wasserstraßen sowie Seen und Flüsse

### Allgemein

1. Alkohollimit
2. Altersgrenzen (Rudergänger, Beobachter beim Wasserschifahren, Bewerber Patent 10 m)
3. Beladung eines Bootes
4. Beschränkte Sichtverhältnisse
5. Boot mieten (Vorgangsweise)
6. Brückendurchfahrt
7. Brückendurchfahrt (Erklärung anhand eines Beispiele)
8. Donau rechtes und linkes Ufer
9. Erlaubnis zum Landen
10. Fahrzeuge Arbeiten an der Wasserstraße/im Gewässer
11. Führen eines Wasserfahrzeugs (Voraussetzungen)
12. Havarie
13. Notzeichen (Arten)
14. Notzeichen (Erlaubnis zur Abgabe)
15. Pflichten des Schiffsführers, allgemeine Sorgfaltspflicht
16. Rudergänger
17. Schifffahrtsaufsicht (Kennzeichnung)
18. Schiffsführer

19. Schiffsführerpatent - 10 m berechtigt wozu?
20. Stillliegen (Ankerverbote, Festmachverbote)
21. Verhalten bei Gefahr
22. Wasserschifahren (Gebote)
23. Wasserschifahren (Verbote)

### **Schallzeichen**

24. Arten der Schallzeichen
25. Bedeutung der Folge sehr kurzer Töne
26. Bedeutung der Gruppe von Glockenschlägen
27. Bedeutung des Dreitonzeichens
28. Bedeutung von 1 kurzem Ton
29. Bedeutung von 1 langem Ton
30. Bedeutung von 1 langem Ton auf See
31. Bedeutung von 2 kurzen Tönen
32. Bedeutung von 3 kurzen Tönen
33. Bedeutung von 3 langen Tönen auf See
34. Bedeutung von 4 kurzen Tönen
35. Bedeutung von 5 kurzen Tönen
36. Bedeutung von wiederholt langen Tönen
37. Bleib weg-Zeichen
38. Definition langer und kurzer Ton
39. Schallzeichen beim Überholen an Backbord
40. Schallzeichen beim Überholen an Steuerbord
41. Schallzeichen beim Wenden über Backbord
42. Schallzeichen beim Wenden über Steuerbord
43. Verpflichtung zur Abgabe von Schallzeichen

# Wasserstraßen

## Allgemein

44. An Bord mitzuführende Dokumente
45. Brückendurchfahrt (Erklärung anhand von Bildern)
46. Donaukanal (besondere Fahrregeln)
47. Donaukanal (Länge)
48. Donaukanal (Schleusung)
49. Donaukanal (Zeiten, Motor, Geschwindigkeit)
50. Fahrregeln auf Wasserstraßen
51. Fahrverbot Wasserstand
52. Fahrwasserengen (Wasserstraße)
53. Geschwindigkeitsbegrenzung Wasserstraßen
54. Gewässerverunreinigung
55. Hekto- und Kilometrierung der Donau
56. Hilfeleistungspflicht des Schiffsführers
57. Schifffahrtsaufsichten
58. Schifffahrtsbeschränkungen
59. Schleuse (rechts/links)
60. Schleuse Signalanlagen
61. Schleusen in Österreich
62. Schleusung
63. Schleusung (Anmeldung)
64. Stillliegen (Arten, grundsätzlich)
65. Stillliegen (Verbote)
66. Strudenstrecke (St. Nikola)
67. Strudenstrecke (Tiefenbach)
68. Strudenstrecke (Verhalten in Grein bei Fahrwasserenge)
69. Strudenstrecke Greiner Brücke (Bild)
70. Vorrangpyramide auf Wasserstraßen
71. Wasserstraßen
72. Zulassungsurkunde

## **Radar (wahlweise)**

73. Wo finden sie die wichtigsten Bestimmungen bezüglich Radar/Radarfahrt?
74. Was versteht man unter Radarfahrt?
75. Was bedeutet „Radar“?
76. Was ist ein „Dreitonzeichen“?
77. Was bedeutet Inland ECDIS?
78. Was sind die personellen Voraussetzungen für eine Radarfahrt?
79. Nennen sie die sachlichen Voraussetzungen für eine Radarfahrt!
80. Was muss ein Fahrzeug in der Radarfahrt zu Tal machen, wenn es auf dem Radarbildschirm ein Fahrzeug bemerkt?
81. Was muss ein Bergfahrer, der ein Dreitonzeichen des Talfahrers wahrnimmt, tun?
82. Radarpflichten des Bergfahrers?
83. Radarpflichten des Talfahrers bei fehlendem Sprechfunkkontakt?
84. Was sind beschränkte Sichtverhältnisse, Verhalten bei beschränkten Sichtverhältnissen?
85. Verpflichtung für Sportfahrzeuge bei beschränkten Sichtverhältnissen!
86. Welche Schiffe müssen immer ein Radar nutzen?
87. Was ist ein schnelles Schiff?

# Seen und Flüsse

## Allgemein

88. Fahrwasserengen (See)
89. Geschwindigkeitsbegrenzungen auf dem See
90. grüner Ball / weißer Ball / weiße Flagge
91. Häfen (Verhalten, Vorrang, Kennzeichnung)
92. Hafen Vorrang (See)
93. Schifffahrtsaufsicht See
94. Seen- und Flussverkehrsordnung
95. Stillliegen am See
96. Sturmwarneinrichtungen auf dem See
97. Vorrangfahrzeug am See
98. Vorrangpyramide auf Seen
99. Weißer Ball? Abstand? Weiße Flagge? Blaues Funkellicht?

# THEORIE – Technische Fragen:

## Verhalten unter besonderen Umständen, Sicherheit, 1-Hilfe

1. Wehranlage am See, Verhalten, Hilfeleistung gegenüber Anderen
2. Überprüfung des Bootes vor bzw. nach dem Starten
3. Was ist bei Brand des Motors, Bilge, Kabel, ... zu tun
4. Was ist bei einem Brand in der Küche (Fettbrand) zu tun
5. Was ist zu tun, wenn Brand nicht löschar ist
6. Was kann zur Brandverhütung bzw. gegen Brandausbreitung getan werden
7. Anforderung an Löscheinrichtungen bzw. Feuerlöscher
8. Was ist bei einem Leck im Rumpf zu tun
9. Was ist bei Motorausfall zu tun
10. Was ist nach einem Zusammenstoß zu tun
11. Welche Rettungsmittel und Ausrüstungsgegenstände sind am Boot nötig, wozu und wie werden diese verwendet
12. Unterscheidung von Rettungswesten und Schwimmwesten für Wasserskifahrer
13. Was ist bei Aufleuchten von Kontrollleuchten am Armaturenbrett zu tun
14. Was ist bezüglich Taucher im See zu beachten
15. Was ist zu tun, wenn während der Fahrt Nebel, Sturm oder ein Gewitter aufzieht
16. Was ist zu tun, wenn das Boot auf einer Seichtstelle auffährt
17. Wie verhalten sie sich, wenn das Boot durch Wind und Wellen gekentert ist
18. Eine Person an Bord hat sich schwer verletzt und benötigt ärztliche Hilfe, was ist zu tun
19. Sie finden eine im Wasser treibende Person, was ist zu tun
20. Was ist mit unterkühlten Personen zu tun, die aus dem Wasser gerettet wurden
21. Was ist mit Personen die einen Hitzschlag erlitten haben zu tun

## Navigation und Manöver

22. Schleppen bzw. Koppeln von Booten, Unterscheidung, Funktion beider Methoden
23. Orientierung auf einem großen See, Hilfsmittel, Vorgehen (Navigieren)
24. Bedeutung und Kennung von Leuchtfeuer auf Seen
25. Berechnung der benötigten Treibstoffmenge für eine Überfahrt
26. Verheften eines Bootes am Steg (Wie verheften, Bezeichnung der Leinen, ...)
27. An- und Ablegen eines Bootes vom Steg in der Strömung
28. An- und Ablegen eines Bootes vom Steg ohne Strömung
29. Betanken eines Bootes mit Einbautank an einer Motorboot-Tankstelle, was ist zu beachten
30. Betanken von Tragetanks für Motorboote, was ist zu beachten
31. Was ist bei Treibstoffen bezüglich der Oktanzahl zu beachten
32. Erklärung eines Schleusenvorganges (Position in der Schleuse, Verheften, Vorschriften, ...)
33. Manöver Anker ausbringen erklären (Vorschriften, Anker hält nicht, Gefahren, ...)
34. Manöver Anker einholen erklären (Anker bricht nicht aus, Gefahren, ...)
35. Wie schwer muss ein Anker sein, Länge Ankerleine, Länge Ankerkette
36. Wozu benötigt man einen Kettenvorlauf bei Verwendung einer Ankerleine
37. Wann wird ein zweiter Anker benötigt, welche Möglichkeiten zur Verwendung
38. Wie verhalten Sie sich als Sportbootfahrer gegenüber An-, oder Ablegenden Fahrgastschiffen
39. Wie verhalten Sie sich als Sportbootfahrer gegenüber Seilfähren

## Gewässerkunde, Wetter

40. Sie planen einen Tagesausflug mit dem Boot, welche Vorbereitungen sind zu treffen  
(Wetter, Proviant, Medikamente, Ausrüstung, Treibstoff,...)
41. Woher bezieht man Wetterinformationen und wie ist damit umzugehen
42. Wie erkennt man rechtzeitig das Aufkommen eines Gewitters und was ist zu tun
43. Erklärung von Kachlet, Furt, Kolk, Kehrwasser, Buhnen, Leitwerk, Sporn  
(ev. davon ausgehende Gefahren, ev. Kennzeichnungen)
44. Woher bezieht man die Pegelwerte für die Donau und was sagen diese aus
45. Was bedeuten die KWD-Werte, welche sind für Sportbootfahrer relevant
46. Interpretation eines Pegelverlaufes der Donau (Beispiel der bmvit-Homepage oder DoRIS-App)
47. Welche wichtigen Informationen können aus der DoRIS-App bezogen werden
48. Unterschied frei fließende Strecke, gestaute Strecke der Donau
49. Was ist ein Havarie-Absetzplatz, wo zu finden, Nutzbarkeit
50. Was ist ein Wasserstandspegel, welche Arten, wo zu finden, was zeigt er an
51. Was ist ein Luftpegel, welche Arten, wo zu finden, was zeigt er an

## Schiffsbau

52. Klassische Bauteile eines Schiffsrumpfes benennen  
(Kiel, Spanten, Stringer, Bootshaut, Spiegel, Bilge, Deck, Steven, Schotten, Gangway, Gangbord, Stopfbüchse)
53. Vorkehrungen um das Sinken eines Bootes zu verhindern bzw. zu verzögern
54. Bauart, Funktion, Wartung bezüglich Opferanoden
55. Funktionsprinzip von Antrieb und Steuerung bei Booten mit:  
Außenbordmotoren, starre Welle mit Ruderblatt, Z-Antrieb, Jetantrieb
56. Worauf ist bei den oben genannten Antrieben bzw. Steuerungen besonders zu achten
57. Geschwindigkeitsmessung auf Booten, Funktion, was ist bei Ausfall zu tun
58. Womit kann man die Wassertiefe ermitteln, wozu benötigt man die Wassertiefe
59. Wozu wird ein Kompass benötigt, Funktion, wie zu montieren, Alternativen
60. Unterschied zwischen Gleitboot und Verdrängerboot
61. Was ist bei einem geplanten Motortausch alles zu beachten  
(Stärkerer bzw. schwächerer Motor, Erlaubnis, Auswirkungen auf Stabilität, usw.)
62. Die wichtigsten Kennzahlen eines Schiffspropellers/Schiffschraube - Bedeutung
63. Kavitationsschäden am Propeller, wie erkennbar, was ist dagegen zu tun
64. Erklären von Fachausdrücken:  
(Freibord, Tiefgang, Verdrängung, Zuladung, Rumpfgeschwindigkeit, Belegklampen, Bug, Heck, Vordeck, Achterdeck, Gangbord, Plicht, Flybridge, Bilge)
65. Erklärung von verschiedenen Ankertypen, für welchen Untergrund, für Groß- od. Kleinschiffahrt geeignet
66. Funktion des Treibankers und dessen Verwendung
67. Was versteht man unter dem Radeffekt, wie kann man diesen Effekt ausnutzen
68. Was ist beim Ein- bzw. Auswintern eines Bootes zu tun
69. Was ist ein Bugstrahlruder, Funktion

## Motorkunde

70. Aufgabe, Funktion und Kontrolle der Motorschmierung bei 2-Takt- bzw. 4-Takt-Motoren
71. Wasser im Motoröl, wie kann das passieren, was ist zu tun, wie merkt man das
72. Aufgabe, Funktion und Kontrolle der Einkreis- bzw. Zweikreiskühlung
73. Vor- und Nachteile der beiden Kühlsysteme
74. Bauteile der elektrischen 12V/24V-Bordstromanlage eines Bootes und deren Funktion
75. Welche Kontrollinstrumente gibt es für die 12V/24V-Bordstromanlage, was sagen diese aus
76. Wie stellt man fest, ob die Bordbatterie noch in Ordnung ist
77. Was ist zu beachten bzw. zu tun um mehrere Verbraucher mit dem Bordnetz zu betreiben
78. Was ist beim Laden einer Bordbatterie zu beachten  
(Vorgehensweise, was ist zu beachten, ev. Gefahren, ...)
79. Was ist zu beachten wenn das Wasserfahrzeug über einen 230V – Landanschluss verfügt  
(FI-Schalter, Elektrobefund über die Anlage, Reihenfolge beim An- und Abstecken, usw.)
80. Was bedeuten die Auspufffarben grau, blau, weiß; was ist jeweils zu tun
81. Erklärung der Instrumente für die Motorüberwachung und zwar:  
Drehzahlmesser, Kühlwassertemperatur, Öldruck, Öldruckkontrollleuchte, Öltemperatur,  
Tankanzeige, Amperemeter, Ladestromkontrollleuchte, Voltmeter
82. Aus welchen wichtigen Bestandteilen besteht ein Außenbordmotor
83. Was ist beim Montieren des Außenborders am Boot zu beachten, wie erfolgt die Trimmung
84. Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Benzin- und Dieselmotor
85. Welche Bauteile am Motor müssen regelmäßig überprüft, gewartet bzw. getauscht werden  
(Luftfilter, Wasserfilter, Ölfilter, Treibstofffilter, Zündkerzen, Zahnriemen/kette, Keilriemen)

## Fahrgäste (wahlweise)

86. Welche und wie viele Rettungsmittel müssen für Fahrgäste zur Verfügung stehen
87. Was ist beim Ein- oder Aussteigen der Fahrgäste zu beachten bzw. zu tun
88. Wie sind die Fahrgäste vor Fahrtantritt zu unterweisen
89. Was ist zu tun, wenn an Bord ein Brand auftritt
90. Was ist zu tun, wenn das Fahrgastschiff leck schlägt
91. Was besagen die Sicherheitsrolle und der Sicherheitsplan auf Fahrgastschiffen

## Radar (wahlweise)

92. Funktionsprinzip vom Radar
93. Was sehe ich am Radar, was nicht bzw. was schlechter
94. Was sind Radarschatten
95. Wie werden Objekte die nahe der Radarantenne liegen angezeigt
96. Was beeinflusst die Sicht am Radar
97. Wie werden Objekte die knapp nebeneinander bzw. hintereinander liegen am Radar angezeigt
98. Was ist ein Wendegeschwindigkeitsanzeiger, was zeigt dieser an
99. Was sind Mehrfachecho, wodurch entstehen diese, wie werden diese angezeigt
100. Funktion von Radarreflektoren, wo sind diese montiert
101. Was ist bei der Montage eines Radargerätes zu beachten
102. Was bedeuten ECDIS und AIS in Bezug auf die Radarfahrt
103. Welche technischen Anforderungen bestehen für eine Radarfahrt auf Wasserstraßen

## Streckenkunde (nur, wenn Radarprüfung absolviert wird)

104. Welche Informationen lassen sich aus der DoRIS-App auslesen
105. Welche speziellen Kenntnisse sollte man vor dem Befahren unbekannter Gewässer haben
106. Überblicksmäßige Streckenkenntnisse von folgenden Abschnitten
- |                                                |                      |
|------------------------------------------------|----------------------|
| • Donau auf Höhe Linz                          | Strom-km 2137 - 2124 |
| • Donau – Strudenstrecke                       | Strom-km 2081 - 2074 |
| • Donau im Bereich der Wachau (Melk bis Krems) | Strom-km 2038 - 1998 |
| • Donau im Wiener Bereich                      | Strom-km 1939 - 1916 |
| • Donau unterhalb KW Freudenau                 | Strom-km 1916 - 1872 |
107. Interpretation einer vorgelegten Karte (z.B. Donau, Neusiedlersee, ...)

# PRXIS - Prüfung

## 1. Knotenkunde:

(Palstek, Kreuzknoten, Webleinstek, Achterknoten, Schotstek, Klampschlag, Slipstek, Eineinhalb Rundtörn mit zwei Schlägen)

Zeit pro Knoten: max. 30-60 Sekunden

## 2. Ablegen vom Steg / Vorstellobjekt / Kaimauer

## 3. Anlegen am Steg /Vorstellobjekt / Kaimauer

## 4. Ring über Bord Manöver durchführen

(Bei der Aufnahme des Ringes: Annähernd Stillstand des Bootes gegenüber dem Ring, ausgekuppelt, Ring max. 1m neben der Bordwand des Bootes)

## 5. Höhe halten in der Strömung (lavieren)

## 6. Achter fahren oder Wendemanöver (vorzugsweise in Gleitfahrt)

## 7. Richtiges Verheften des Fahrzeuges

Für jedes Manöver gibt es grundsätzlich drei Versuche bei *rechtzeitigem* Abbruch.

## **RADAR-Praxisfahrt (wenn Radar-Prüfung beantragt)**

1. Erklärung der Funktionalität des Radars inklusive Wendegeschwindigkeitsanzeige
2. Radar wird vor der Fahrt vom Prüfer/Ausbildner verstellt – Richtiges Einstellen der Anzeige
3. Fahren mit verdunkelten Scheiben unter Radar inklusive Wende

Eine praktische Prüfung mit Fahren unter RADAR ist nur mit Geräten möglich, die den technischen Vorschriften für Binnenschiffe von der Donaukommission entsprechen.